Ergänzungen und Berichtigungen zu meiner Monographie der Helomyziden.

(Abh. zoolog.-botan. Ges. Wien, 1924.)

Von Abt Leander Czerny.

1. Suillia sororcula sp. n. ♀.

Diese Art gehört dem Formenkreise der *S. flava* Mg. an und steht der *S. balteata* Lamb und der *S. immaculata* Czerny am nächsten. Die Dorsozentralborsten stehen auf kleinen schwarzen Punkten, während sie bei *balteata* auf braunen Flecken, bei *immaculata* aber weder auf Flecken noch auf Punkten stehen.

Kopf höher als lang, Augen senkrechtoval, Backen sehr schmal. Stirn vorn rostgelb, hinten rotgelb, Gesicht blaßgelb, Wangen und Backen weißlichschimmernd, Epistom schwärzlich, Hinterkopf rotgelb, glanzlos, Cerebralbörstchen schwarz. Fühler rotgelb, 3. Glied schwärzlich, Fühlerborste schwarz, mit gelblicher Wurzel, langgefiedert, Rüssel und Taster rotgelb. Jederseits eine Vibrisse, die unter der Vibrisse stehende Borste der nur in einer Reihe vorkommenden Backenbörstchen von ansehnlicher Länge. Thorax rotgelb (bei dem mir vorliegenden Stücke kaum etwas bestäubt), Makrochaeten auf kleinen schwarzen Punkten, Mesopleura nackt, Schildchen rotgelb, flach, etwas zugespitzt, nur am Rande zwischen den Borsten mit je einem Börstchen. Beine blaßrotgelb, Tarsenendglieder etwas verdunkelt. Vorderschenkel oben mit ungefähr vier Borsten, unten an der Spitze mit 2 bis 3 längern Borsten. Flügel graubraun, am Vorderrande von der Mündung der Hilfsader an und an den Enden der 2. bis 4. Längsader stark gebräunt, an der Spitze zwischen der 2. und 3. Längsader ein dreieckiger heller Fleck, die Bräunung der Spitze der 3. Längsader zieht sich streifenförmig nach vorn, die beiden Queradern braun gesäumt, die kleine Querader hinter der Mündung der 1. Längsader, Flügelrandborsten kurz. Schüppchen samt Wimpern und Schwinger blaßrotgelb. Hinterleib rotgelb, mit schwarzen Hinterrandsäumen, auf der Mitte so verdunkelt, daß von der Grundfarbe nur an den Seiten dreieckige Vorderrandflecke übrigbleiben, 7. Segment rotgelb, kaum halbsolang wie das vorhergehende.

Länge: 4.5 mm. — Vorkommen: San Mateo Co., Californien (C. F. Baker). 1 ♀ im zoolog. Museum in Hamburg.

2. **Neoleria maritima** Villeneuve ♂♀.

1921 **Leria maritima**, Villeneuve in: Ann. Soc. Ent. Belgique, t. LXI, 158.

Villeneuve vergleicht diese Art mit *flavicornis* Lw. und gibt an, daß sie kleinere, fast kreisrunde Augen habe, daß die Backen fast so breit seien wie die Augen, die Orbitalborsten ziemlich schwach und nicht stärker ausgebildet seien als die Postverticalborsten und die vordere oft kleiner sei als die hintere, daß die Flügelrandborsten so stark und so lang seien wie bei *ruficeps* Ztt. und daß diese Art wie *flavicornis* Lw. eine lange Mesopleuralborste habe, über der noch eine kleine Borste stehe.

Vorkommen: Luc-sur-mer (Calvados) und Tatihou (Morbihan).

Ich bemerke, daß die Angabe Loews, die Börstchen der Flügelrippe seien bei seiner *flavicornis* außerordentlich kurz, der Wirklichkeit nicht entspricht.

3. **Oecothea syriaca** Villeneuve ♂.

1924 **Oecothea syriaca**, Villeneuve in: Encycl. ent., Diptera, t. I, fasc. I. 8.

Das Männchen dieser Art zeichnet sich nach dem Autor durch 5—6 schwarze, steife, parallele, lange Borsten aus, die an den Mittelschenkeln am mittlern Teile des untern Hinterrandes stehen. Das Schildchen ist nackt, die letzten Hinterleibssegmente sind gleichlang und die Hinterrandborsten länger und stärker als bei *fenestralis* Fll. In der Färbung gleicht diese Art hellen Stücken der *fenestralis*. Flügel glashell, Queradern nicht gesäumt.

Vorkommen: Syrien.

4. Collin beschrieb in den Ann. and. Mag. of Nat. Hist. Ser. 9, Vol. XI, 121 eine neue *Leria* unter dem Artnamen *septentrionalis*. Nach der vortrefflichen Beschreibung ist diese Art mit der von mir als *Neoleria tibialis* Ztt. beschriebenen identisch.

Die Stücke Collins stammen von der Bären-Insel (zwischen dem Nordkap und den Spitzbergen) aus dem Moose des Nestes der Eismöve (*Larus glaucus* L.) und von der Insel St. Kilda (Hebriden).

5. Enderlein hat in den Kungl. Svenska Vetenskapsakad. Handl. B. 48, Nr. 3, 1912, das von der schwedischen Südpolar-Expedition mitgebrachte Insektenmaterial des Feuerlandes, der Falkland-Inseln und Süd-Georgiens bearbeitet. Von *Helomyziden* finden sich in dieser Arbeit *Heloparia* (n. g.) *Ekelöfi* n. sp. (S. 46—48) von den Falkland-Inseln und *Helomyza Veneris* Big., *Leria rufifrons* Big., *Leria picticornis* Big. und *Leria penicillipes* n. sp. (S. 94—95) vom Feuerland.

Nach der von mir vorgenommenen Abgrenzung gehört keine dieser Arten zu den *Helomyziden*.

H. Veneris Big. dürfte zur Gattung *Alloeostylus* Schnabl gehören (in meiner Rev. d. Hel., Wien ent. Zeit. 1904, 205: *Spilogaster*), *Leria rufifrons* Big. ist wahrscheinlich eine *Actora* Mg. (l. c. 206), und auf *Leria picticornis* Big. habe ich die Gattung *Blaesochaetophora* errichtet (l. c. 206), die ich damals zu den *Drosophiliden* stellte, die aber Duda von diesen ausgeschlossen wissen will (Archiv für Naturg. 90. Jahrg. 1924, 178. Fußnote). *Heloparia Ekelöfi* End. ist nach der Beschreibung auf keinen Fall eine *Helomyzide*. Die Abbildung klärt die Sache auch nicht auf. Mit dergleichen Abbildungen ist der Wissenschaft nicht gedient.

Leria penicillipes End. ist nach der Flügelabbildung, die eine den Flügelrand nicht erreichende Analader aufweist, keine *Leria* (*Helomyzne*). Wenn die Hilfsader tatsächlich in ihrem ganzen Verlaufe von der 1. Längsader getrennt ist, dann könnte die Art vielleicht eine Suilliinengattung darstellen.

6. Prof. Aldrich, Associate Curator im U. S. N. Mus. in Washington, konnte einige der mir unbekannten Arten überprüfen. Nach ihm wäre *Huttonomya scutellata* Mall. eine Suilliine, da sie keine Prothorakalborste und eine den Flügelrand nicht erreichende Analader hat. In diesem Falle hätten wir es mit einer Suilliine zu tun, die entgegen allen anderen zwei Orbitalborsten hätte. Da Malloch von der Hilfsader sagt, daß sie der 1. Längsader sehr nahe sei, zweifle ich sehr, ob diese Art überhaupt eine Helomyzide ist. Ich meine, die Hilfsader wird so verlaufen, wie wir es in Fig. 1 a und 1 b der Tafelzeichnungen shen, und die Art wird dann zu den *Trixosceliden* gehören.

Garrets *Barbastoma* ist nach Aldrich zweifellos ein Synonym zu *Orbellia* R.-D. — Siehe meine Fußnote S. 65.

Mallochs *Neoleria rotundicornis* ist nach Aldrich fast sicher die von mir als *tibialis* Ztt. beschriebene Art und es ist fraglich, ob *leucostome* Lw. von ihr verschieden ist.

Leria glauca Aldr. = Amoebaleria caesia Mg. — Siehe die Fußnote Seite 136.

Aldrich meint, *Scoliocentra helvola* Lw. wäre besser in der Gattung *Amoebaleria* untergebracht. Dem muß ich entgegenhalten, daß Loew selbst diese Art in seine Gattung *Scoliocentra* gestellt hat und daß somit beim Männchen die Sporen der Mittel-

schienen wohl gekrümmt sein müssen, was bei den Männchen der *Amoebaleria*-Arten nicht der Fall ist.

Leria nebulosa Coq. und *Leria genalis* Coq. sind *Helomyza*-Arten, dagegen gehört *Leria nuda* Coq. zu den *Trixosceliden*.

Berichtigungen.

Seite 29, Zeile 14 von unten soll es heißen beschriebenen anstatt beschriebene.

Seite 65, (Übersicht d. Gatt.) soll es heißen *Thelida* R.-D. anstatt *Thelida* Fll.

Seite 66, (Übersicht der Gatt.) soll es heißen *Schroederella* anstatt *Schroederia*.

Seite 93, Zeile 1 von oben soll es heißen 9. Hinterschenkel anstatt Unterschenkel.

Seite 99, Zeile 6 von unten soll es heißen 13. *Eccopt. emarginata* anstatt *emargiata*.

Seite 100, Zeile 10 von oben soll es heißen 14. *Eccoptomera* anstatt *Eccoptomea*.

Seite 101, Zeile 11 von unten soll es heißen *Schroederella* anstatt *Schroederia*.

Seite 101, vor Zeile 4 von unten beifügen: 1921 *Schroederella*, Enderlein in: Zool. Anz. LII. 231.

Seite 118, Zeile 13 von unten soll es heißen dritter anstatt rditter.

Seite 121, Zeile 10 von unten soll es heißen Backen anstatt Wangen.

Seite 146, Zeile 3 von unten soll es heißen breviciliata anstatt brevicilliata.

Seite 149, Zeile 15 von oben soll es heißen breviciliata anstatt brevicilliata.

Seite 149, Zeile 16 von oben soll es heißen breviciliata anstatt brevicilliata.

Seite 162, Zeile 6 von unten soll es heißen ein Cyrt. anstatt eine Cyrt.

Seite 163, im Verzeichnis der Gattungen soll es heißen *Schroederella* anstatt *Schroederia*.

Seite 163, im Verzeichnis der Arten nach *bicolor* Ztt. beifügen *bipunctata* Muell. 147.
